

Das Anlegen von Insektenwiesen

Gartentipp September 2020

Damit sich Hummeln, Bienen, Schmetterlinge oder Käfer im Garten wohlfühlen, benötigen sie Nahrungs- und Unterschlupfmöglichkeiten. Mit einer artenreichen Wildkräuterwiese laden Sie die Insekten in Ihren Garten ein.



Saatgutmischung, die bereits im ersten Jahr mit ihrem Farbenspektrum auffällt

Flächenvorbereitung:

Eine gründliche Vorbereitung der zukünftigen Wiesenfläche ist erforderlich. Dazu wird eine Schwarzbrache erzeugt: Zunächst wird die vorhandene Vegetationsschicht vollständig abgetragen, insbesondere die Wurzelunkräuter müssen konsequent entfernt werden. Im Anschluss ist es wichtig, einige Tage zu warten, währenddessen die noch im Boden vorhandenen und nun ans Licht beförderten Unkrautsamen mit ihrer Keimung beginnen. Schließlich werden diese Samenunkräuter durch eine flache Bodenbearbeitung (z.B. mit einer Hacke) entfernt. Bei großem Unkrautdruck muss dieser Vorgang mehrmals wiederholt werden. Bitte planen Sie deshalb genügend Zeit zur Vorbereitung einer unkrautfreien Fläche ein.

Zur Abmagerung des Standortes kann vor der Aussaat noch eine mehrere Zentimeter dicke

Schicht eines Sand-Erde-Gemisches ausgebracht werden.

Aussaat:

Das Saatbett sollte feinkrümelig sein. Auf die lockere Erde werden 1-2 g/m² Saatgut mit einem Anteil von 80-100 % Wildkräutern gesät. Das Saatgut lässt sich mit einem Füllstoff wie Maischrot anreichern, so dass die Ausbringungsmenge besser händelbar ist.

Das Saatgut darf nicht eingearbeitet werden, da es oft erst durch Lichtzufuhr keimt. Ein Bodenschluss wird durch Festtreten oder Anwalzen gewährleistet.

Es wird empfohlen die Aussaat im Spätsommer, von Mitte August bis Mitte September vorzunehmen, aufgrund der Frostgefahr nicht später. Die Vorteile dieses Zeitraumes sind, dass in der Regel die Niederschläge zunehmen und diese die Keimung des Saatguts beschleunigen, so dass viele der ausgesäten Arten bereits als gekeimte Pflanzen in den Winter gehen. Dieser Vorsprung sorgt im darauffolgenden Jahr im Vergleich zur Frühjahrsaussaat für eine zeitigere Blüte und das Keimen der Arten, die dazu Frost benötigen.

Der Fachhandel bietet fertige Saatgutmischungen an, die nach den jeweiligen Standortbedingungen ausgewählt werden können.

Zusatzipp:

Falls Sie eine bereits bestehende, aber artenarme Wiese nicht komplett erneuern und erst allmählich in eine Insektenwiese umwandeln möchten, wird die Vegetation nur punktuell entfernt. An diesen Stellen werden die gewünschten Blütenpflanzen ausgesät und von hier aus erobern sie nach und nach auch die angrenzenden Flächen.

Auf die Pflege von Insektenwiesen wird in einem späteren Gartentipp eingegangen.